

## Vorsorgevollmacht – Betreuung – Patientenverfügung

Wer entscheidet für mich, wenn ich es nicht mehr selbst kann?

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Genossinnen und Genossen,

niemand von uns weiß, wie lange er in der Lage sein wird, seine Angelegenheiten selbst zu regeln.

Weil aber einerseits die Lebenserwartung stetig steigt, mit höherem Lebensalter aber auch gesundheitliche Beeinträchtigungen häufiger vorkommen und sich andererseits die Lebenswirklichkeit immer stärker verrechtlicht, sollte jede/r frühzeitig sicherstellen, dass die eigenen Interessen bestmöglich gewahrt werden.

Hier nur darauf zu vertrauen, dass Familienangehörige, Ehe- oder Lebenspartner allein aufgrund ihrer persönlichen Nähe Entscheidungen treffen dürfen, greift in den allermeisten Lebenssituationen zu kurz.

Begrifflichkeiten wie Vorsorgevollmacht, gesetzlicher Betreuer, Betreuungsverfügung und schließlich die Patientenverfügung lassen uns oft ratlos im „Vorsorgedschungel“ zurück.

Um schnell im Fall einer Betreuungsbedürftigkeit handeln zu können, damit die Wünsche und Interessen der Betroffenen bestmöglich gewahrt werden, ist Wissen um die rechtliche Grundlage die beste Voraussetzung.

Ein Thema, das uns in Zukunft mehr denn je beschäftigen wird.

Daher freue ich mich sehr, Sie heute zu einer sehr prominent besetzten Dialogveranstaltung einzuladen.

## Vorsorgevollmacht – Betreuung – Patientenverfügung

Freitag, **26. Februar 2016** um **19.00 Uhr** im Studio des Bürgerzentrums,  
An der Talaue 4, 71334 Waiblingen

Unsere Gäste des Abends:

<b>Katrin Altpeter MdL</b>	Ministerin für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren
<b>Rainer Stickelberger MdL</b>	Justizminister
<b>Roland Wied</b>	Notar

Kommen Sie vorbei und nutzen die Gelegenheit für ein Gespräch.

Mit den besten Grüßen

Jörg Buchholz  
für die SPD Waiblingen